

Probenahme im Kundenlager zur Bestimmung des Feinanteils

1. Anleitung

Diese Vorlage umfasst eine Anleitung und ein Protokoll für die Entnahme einer repräsentativen Probe aus dem Pelletlager des Kunden sowie die Bestimmung des durchschnittlichen Feinanteilgehalts einer Lieferung von Holzpellets von einem ENplus-zertifizierten Pellethändler. Die Probe ist nur dann repräsentativ für die Lieferung, wenn die Restmenge vor der neuen Lieferung weniger als 10 Prozent der Lagerkapazität betragen hat und von der neuen Lieferung weniger als 20 Prozent verbraucht wurde – andernfalls haben die Entmischungsvorgänge beim Austrag der Pellets dazu geführt, dass eine Trennung zwischen neu gelieferter Ware und Restbestand nicht mehr möglich ist. Das Lager ist zudem alle zwei Jahre bzw. nach fünf Befüllungen (je nachdem, was eher eintritt) komplett zu entleeren und bei Bedarf zu reinigen.

Benötigte Materialien:

- Probelanze mit mindestens 3 cm Innendurchmesser und 150 cm Länge*
- Vier Probebehälter mit mindestens 1 Liter Fassungsvermögen
- Sieb mit Auffangbehälter, Lochdurchmesser 3,15 mm, Durchmesser mindestens 30 cm*
- Waage mit einem Messbereich von mindestens 1 kg und einer Genauigkeit von 0,1 g*

Durchführung der Probenahme

Bitte nummerieren Sie die Probenbehälter vor Beginn der Probenahme und notieren Sie das Leergewicht. Danach entnehmen Sie an drei verschiedenen Stellen im Lager (siehe Skizze, Seite 2) mit der Probelanze je eine Pelletprobe. Wenn die Probelanze nicht senkrecht eingeschoben werden kann, muss sie schräg eingestochen werden. Anschließend entleeren Sie die Probelanze in einem oder zwei Probebehältern (je Probebehälter maximal 1 Liter Pellets). Bitte vermerken Sie die Entnahmestelle und die Einstechrichtung mit den Nummern der jeweiligen Probebehälter sowohl im Grundriss als auch in der Seitenansicht (siehe Skizze).

Durchführung der Messung

Wiegen der Probe: Die mit den entnommenen Pellets gefüllten Probebehälter werden gewogen und das jeweilige Ergebnis in der Auswertungstabelle notiert.

Sieben der Probe: Die Probe wird aus dem Behälter vorsichtig in das Sieb geschüttet und sanft gesiebt. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Feinanteil von der Probe getrennt wird, sich aber kein neuer Feinanteil bildet.

Wiegen der gesiebten Probe: Nach dem Sieben werden die Pellets vorsichtig zurück in den austarieren Probebehälter geschüttet, gewogen und das jeweilige Ergebnis in die Tabelle eingetragen.

Berechnung des Feinanteils und Dokumentation der Ergebnisse in der Auswertungstabelle (Seite 2).

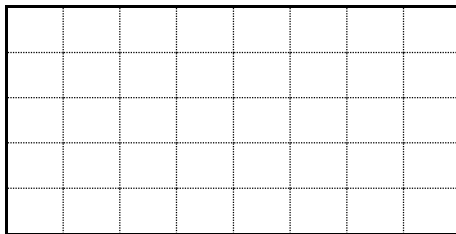
* Messinstrumente erhältlich unter: www.depi.de/shop.

2. Protokoll

Kundenname:	
Kundenanschrift:	
Pelletlieferant:	
Datum der Pelletlieferung:	
Datum der Probenahme:	
Name des Probenehmers:	
Namen der Anwesenden:	

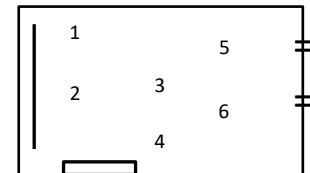
Verlauf der Probenahme

Lagerraum Grundriss



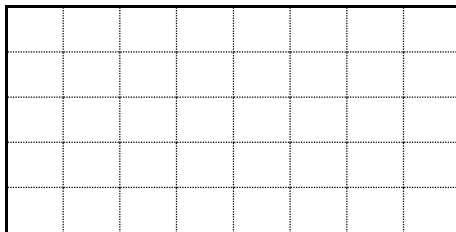
Breite in m: _____

Beispiel:



Länge in m: _____

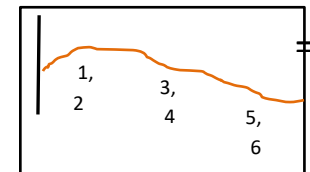
Lagerraum Seitenansicht



Bitte zusätzlich einzeichnen:

- Profil der Füllhöhe
- Einblas- und Absaugstutzen
- Tür- bzw. Öffnungszugang
- Prallmatte

Beispiel:



Bemerkungen:

Auswertung (bitte alle Angaben mit einer Kommastelle eintragen)

	Probe 1	Probe 2	Probe 3	Probe 4	Probe 5	Probe 6	Gesamt
A: Gewicht Probebehälter (g)							
B: Gewicht vor Siebung (g)							
C: Gewicht nach Siebung (g)							
D: Feinanteil in g (B-C)							
Feinanteil in % (D/(B-A) * 100)							

Der durchschnittlich gemessene Feinanteil im Lager beträgt: ___%